



AOK-Leonardo 2014 | Gesundheitspreis für Digitale Prävention

GESÜNDER LEBEN MIT APP UND WEB

Die Präventionslandschaft ist vielfältig. Angebote gibt es für Einzelne, für Gruppen in Kindergärten und Schulen, für Betriebe und viele andere Lebenswelten. Dabei reicht die Palette der Gesundheitsförderung von Gesundheitsinformationen und -kampagnen über individuelle Beratung, Kurse und Seminare bis hin zur begleitenden Projektberatung und -durchführung. Längst sind webbasierte Gesundheitsangebote und gesundheitsbezogene Applikationen einfach und schnell verfügbar und mobil einsetzbar. Eine immer größere Zahl von Menschen aller Altersstufen nutzt diese flexiblen Möglichkeiten, um sich aktuell zu informieren, beraten zu lassen oder sich mit anderen auszutauschen. Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) helfen dabei, Gesundheitswissen und Gesundheitsbildung zu erweitern und zu vertiefen und dadurch gesundheitsförderliches Verhalten nachhaltig zu ermöglichen, zum Beispiel auch durch digitale Beratungs- und Coachinganwendungen. In Betrieben oder überbetrieblichen Interessensgemeinschaften können sie unter Beteiligung der Mitarbeiter beispielsweise bei der Gestaltung gesundheitsfördernder Rahmenbedingungen und der Entwicklung eines gesunden Arbeits- und Lebensstils unterstützen. Zielgruppen sind in den Betrieben neben den Mitarbeitern insbesondere auch die Unternehmensleitung, Führungskräfte sowie weitere für Gesundheit Beauftragte. Stetige technische Weiterentwicklungen sowie die mobile Einsatzmöglichkeit der Endgeräte eröffnen Potenziale für gesundheitsförderliche Anwendungen im Betrieb oder betriebsübergreifenden Kontext, die mit dem AOK-Leonardo Gesundheitspreis für digitale Prävention gesucht und gefördert werden sollen.

Digitale Präventionsmaßnahmen für die Gesundheit zeigen bereits sehr gute Erfolge und es gilt, diese Erfolge zu sichern und auszubauen. Die Ausschreibungen des AOK-Leonardo Gesundheitspreises für digitale Prävention befassten sich in den Vorjahren mit den Themen „Familiengesundheit“ und „Aktiv älter werden“. Die Ergebnisse der Wettbewerbe können auf www.aok-leonardo.de eingesehen werden. Auch in diesem Jahr suchen wir für die Ausschreibung des AOK-Leonardo Gesundheitspreises für digitale Prävention innovative praxiserprobte Projekte sowie Modelle oder zukunftsweisende Präventionsansätze, die zur Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen beitragen können.

Der Gesundheitspreis für digitale Prävention wird in zwei Kategorien ausgeschrieben:

Der AOK-Leonardo-Praxispreis

zeichnet praxiserprobte Programme und Anwendungen aus. Dafür lobt der AOK-Bundesverband Preisgelder in Höhe von insgesamt 25.000 Euro aus.

Der AOK-Leonardo-Förderpreis

prämiert innovative Ideen für neue Programme und Anwendungen, die noch nicht entwickelt wurden. Zur Realisierung der Ideen werden Fördermittel durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von bis zu 200.000 Euro in Aussicht gestellt. Die Projektförderung erfolgt an in Deutschland ansässige Institutionen entsprechend der „Sonstigen Zuwendungsbestimmungen“ des BMBF.



AOK-Leonardo 2014 | Gesundheitspreis für Digitale Prävention



DAS THEMA 2014: **GESÜNDER ARBEITEN**

Im Privatleben bemühen sich die Menschen um eine gesunde Lebensgestaltung und nutzen verfügbare Präventionsangebote – in der Arbeitswelt kommt den Betrieben die Aufgabe zu, eine gesunderhaltende und gesundheitsfördernde Lebenswelt für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen. Betriebliche Gesundheitsförderung im 21. Jahrhundert setzt auf die Verknüpfung von gesundheitsfördernden Angeboten, Rahmenbedingungen und Prozessen in Betrieben: Sie ist das gemeinsame Bestreben der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und der Gesellschaft, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen bei der Arbeit zu verbessern. (LUXEMBOURG DECLARATION ON WORKPLACE HEALTH PROMOTION IN THE EUROPEAN UNION). Der Betrieb wird dabei als eine gesundheitsfördernde Lebenswelt betrachtet.

Die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts in der Arbeitswelt sind Globalisierung, wachsende Mobilitätsanforderungen, zunehmende Informationen und Möglichkeiten der Informationsverarbeitung und damit verbunden die zunehmende Vermischung und geringe Abgrenzungsmöglichkeit von Arbeit- und Freizeit. Die Zukunft der Unternehmen ist abhängig von gut ausgebildeten, motivierten und vor allem: gesunden Arbeitnehmern. Wer die Gesundheit in

Betrieben fördern will, muss Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen verbessern, die aktive Beteiligung der Mitarbeiter unterstützen und die Kompetenzen des Einzelnen stärken. Das steigende Durchschnittsalter der Belegschaft – Stichwort demografischer Wandel – erfordert zusätzliche Bemühungen, um die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Und weil eine große Zahl von Arbeitnehmern in Kleinbetrieben mit Mitteln der betrieblichen Gesundheitsförderung bislang nicht ausreichend erreicht wurde, ist die betriebsübergreifende Zusammenarbeit in Netzwerken ein Zukunftsthema in der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) können dabei helfen diese zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Insbesondere Mitarbeiter, Führungskräfte und Unternehmensleitungen sowie in den Betrieben für Gesundheit Beauftragte können von IKT profitieren, denn die IKT können in Betrieben oder überbetrieblichen Interessengemeinschaften bei der Gestaltung gesundheitsfördernder Rahmenbedingungen und der Entwicklung und Pflege eines gesunden Arbeits- und Lebensstils unterstützen. Kurz: Gesünder arbeiten wird möglich durch app und web.



AOK-Leonardo 2014 | Gesundheitspreis für Digitale Prävention

GESÜNDER ARBEITEN MIT APP UND WEB

Der AOK-Leonardo-Praxispreis

PRAXIS PREIS

Gesucht werden für den AOK-Leonardo-Praxispreis 2014 erprobte Anwendungen sowie technologische Informations- und Kommunikationsentwicklungen, die betriebliche Gesundheitsförderung durch digitale Anwendungen ermöglichen, verbessern oder effizienter gestalten. Dabei gilt es, die unterschiedlichsten Hintergründe, Lebensstile und Erfahrungen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu berücksichtigen.

Der AOK-Leonardo-Förderpreis

FÖRDER PREIS

Für den AOK-Leonardo-Förderpreis 2014 suchen wir nach innovativen Ideen und Konzepten, welche die Potenziale der Informations- und Kommunikationstechnologien mit den Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung verknüpfen und einen Beitrag zu den großen Herausforderungen in der betrieblichen Gesundheitsförderung leisten. Zu nennen sind die Erreichbarkeit von Kleinbetrieben (bis 50 Mitarbeiter), die Förderung von regionaler oder überbetrieblicher Netzwerkbildung sowie die Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.

Im Rahmen einer anschließenden Projektförderung in Höhe von bis zu 200.000 Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sollen die Ideen und Konzepte umgesetzt werden.

Gesucht werden Anwendungen, die

- eine Gestaltung gesundheitsgerechter und gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen erleichtern und ermöglichen
- gesundheits- oder altersgerechte Mitarbeiterführung unterstützen
- die Sensibilisierung der Beschäftigten und Führungskräfte für einen gesunden Arbeits- und Lebensstil fördern
- Gesundheitsbildung sowie Gesundheitskompetenz (Health Literacy) fördern
- bedarfsgerecht und maßgeschneidert für den Betrieb oder überbetriebliche Netzwerke sind
- nachhaltig und nicht aktionsbezogen sind
- für sozial benachteiligte Menschen die gleichen Chancen eröffnen, einen gesünderen Arbeits- und Lebensstil umzusetzen
- dazu beitragen, gesundheitliche Belastungen und Erkrankungshäufigkeiten zu vermindern bzw. die Potenziale und Ressourcen zu fördern.

Dabei sollen aber auch:

- die große Heterogenität der arbeitenden Bevölkerung berücksichtigt werden
- Arbeitnehmer von Anfang an einbezogen werden
- die Maßnahmen regelmäßig kommuniziert werden und transparent sein
- die unterschiedlichen Branchen und Größen (vor allem Kleinbetriebe) von Unternehmen berücksichtigt werden
- generationsübergreifende Aspekte integriert werden
- Innovationen für eine breite Bevölkerungsgruppe langfristig finanzierbar sein und dem präventiven Ansatz folgen und damit in Abgrenzung zur Versorgung stehen.



AOK-Leonardo 2014 | Gesundheitspreis für Digitale Prävention

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertungskriterien dienen zur Orientierung. Sie gliedern sich in themenspezifische, qualitative und formale Kriterien. Die Erfüllung aller themenspezifischen Kriterien ist für die Einreichung von Beiträgen nicht erforderlich und auch nicht möglich, sie zeigen lediglich das Spektrum der vielfältigen Präventions- und Gesundheitsförderungsthemen in Betrieben auf. In der Kategorie Förderpreis liegt der Schwerpunkt auf innovativen und zukunftsfähigen Ansätzen in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Es werden nur Projektideen gefördert, die einen Beitrag zu den großen Zukunftsthemen der betrieblichen Gesundheitsförderung leisten. Das Innovationspotenzial der Projektidee ist dabei ein entscheidendes und besonders wichtiges Bewertungskriterium.

1. Themenspezifische Kriterien

I Gestaltung gesundheitsgerechter und gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen

Der Betrieb wird als eine gesunderhaltende und gesundheitsfördernde Lebenswelt verstanden. Informations- und Kommunikationstechnologien können dazu einen Beitrag leisten, indem sie

- die Anforderungen an die Mitarbeiter und Führungskräfte mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen (Zeit, Qualifikation und Arbeitsfähigkeit) in Balance bringen
- eine gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitsumgebung und Arbeitsplatz für Mitarbeiter fördern
- die Kommunikation und den Austausch zu Gesundheit innerbetrieblich und betriebsübergreifend erleichtern
- das unternehmensspezifische sowie branchenspezifische Arbeitsunfähigkeitsgeschehen oder die Arbeitssituation einfach und klar darstellen sowie betriebs- und/oder branchenspezifische Beratung zu gesundheitsrelevanten Fragestellungen sicherstellen
- die Initiierung und Aufrechterhaltung von Steuerungsgremien und gesundheitsförderlichen Prozessen unterstützen
- Netzwerkstrukturen insbesondere für Kleinbetriebe zur Förderung der betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützen.

II Gesundheits- und altersgerechte Mitarbeiterführung

Ziel ist die Förderung und der Aufbau einer gesundheits- und altersorientierten Führungskultur. Führungskräfte sind Multiplikatoren für das Thema Arbeit und Gesundheit und können die Bedingungen für Mitarbeiter gestalten. Gleichzeitig sind sie selbst von hohen Anforderungen betroffen. Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung verfolgen eine doppelte Zielsetzung:

- Zum einen sollen Führungskräfte für Zusammenhänge zwischen ihrem Verhalten und der Gesundheit, dem Wohlbefinden und den Belastungen auf Seiten der Mitarbeiter sensibilisiert und bei der Entwicklung eines mitarbeiterorientierten und gesundheitsgerechten Führungsstiles unterstützt werden. Dadurch werden Fehlbelastungen auf Seiten der Mitarbeiter reduziert und deren Zufriedenheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz gefördert.
- Zum anderen sollen die Führungskräfte selbst auch Strategien zu einer gesundheitsgerechten Bewältigung des eigenen Führungsalltages erlernen. Damit wird sowohl der Vorbildfunktion der Führungskraft Rechnung getragen als auch dem Umstand, dass eigenes Stresserleben der Führungskräfte ein häufiges Hindernis für die Realisierung eines gesundheitsgerechten Umgangs mit den Mitarbeitern darstellt.



AOK-Leonardo 2014 | Gesundheitspreis für Digitale Prävention

III Gesunde Verpflegung im Betrieb

Die Ausrichtung des Verpflegungsangebots an den aktuellen Ernährungsrichtlinien und den Qualitätsstandards für die Betriebsverpflegung sowie an den Bedürfnissen der Beschäftigten wird gefördert. Die Akzeptanz und Inanspruchnahme bedarfsgerechter und gesundheitsfördernder Verpflegungsangebote wird erhöht und die Belegschaft für einen gesundheitsgerechten Ernährungsstil sensibilisiert.

IV „Suchtfreier“ Betrieb

Ziel ist der Aufbau von Strukturen im Unternehmen, die Mitarbeiter darin unterstützen, ihren Suchtmittelkonsum einzustellen (z. B. der rauchfreie Betrieb, Alkoholprävention im Betrieb).

V Sensibilisierung für einen gesunden Arbeits- und Lebensstil

Bewegungsfreundliche Arbeitswelt

Die Gestaltung von bewegungsfreundlichen Arbeitswelten (ergonomische Ausstattung usw.) wird gefördert. Bewegungsangebote in Betrieben (Bewegungspausen, Treppenhäusnutzung, Ausgleichsübungen usw.) werden initiiert und tragen nachhaltig zu mehr Bewegung im Arbeitsalltag bei.

Ressourcenstärkung und Stressbewältigung in der Arbeitswelt

Selbstmanagement-Kompetenzen in Bereichen wie systematisches Problemlösen, Stress- und Zeitmanagement und persönliche Arbeitsorganisation werden vermittelt. Individuelle Stärken (z.B. Bewältigungskompetenzen, Lösungsorientierung) und Schutzfaktoren im Betrieb (z. B. soziale Unterstützung, Mitarbeiterbeteiligung, gesundheitsgerechte Führung) werden systematisch auf- und ausgebaut.

2. Qualitative und formale Kriterien

- Zielsetzung - Die Zielbeschreibung der IKT-Entwicklung/- Idee und deren Erreichung ist verständlich, nachvollziehbar und aussagekräftig.
- Es wurden Kriterien zur Messung/Beurteilung von Ergebnissen der IKT-Entwicklungen/-Ideen festgelegt.

- Verbreitung/Akzeptanz – die IKT-Entwicklung kann die Verbreitung und Akzeptanz bei den definierten Zielgruppen nachweisen (nur relevant für den Praxispreis).
- Informations- und Datenqualität – die IKT-Entwicklung kann die Relevanz und Korrektheit der Daten beschreiben und nachweisen (nur relevant für den Praxispreis).
- Usability (Handhabbarkeit) und user experience (didaktischer Nutzwert).
- Wissenschaftliche Basis – die beschriebene IKT-Entwicklung/- Idee, ihre Konzepte und Verfahren sind erprobt. Die Wirkung und Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen (nur relevant für den Praxispreis).
- Datenschutz – die IKT-Entwicklung/-Idee berücksichtigt die bestehenden Datenschutzerfordernisse.
- Mehrwert der technischen Anwendung – die Beschreibung des technischen Mehrwertes der eingereichten IKT-Entwicklung ist verständlich, nachvollziehbar und aussagekräftig (nur relevant für den Praxispreis).
- Innovationspotenzial – Einschätzung der Bedeutung der Forschungs- und Entwicklungsleistung (Schwerpunktkriterium beim Förderpreis)
- Medienkanalübergreifende IKT-Entwicklungen/-Ideen, die durch übergreifende innovative Konzepte über die Medienkanäle Web, Mobile und Apps die Zielgruppen auf einer breiten Basis erreichen.



AOK-Leonardo 2014 | Gesundheitspreis für Digitale Prävention

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Bewerbung muss folgende Angaben/Unterlagen umfassen:

Ansprechpartner mit Name und Adresse, Institution, sonstige beteiligte Partner, E-Mail-Adresse, Telefonnummer. Eine Projektskizze beim Praxispreis (bis zu 5 Seiten) sowie eine Vorhabensbeschreibung beim Förderpreis (20-30 Seiten) in deutscher Sprache sind erforderlich.

Die Bewerbung erfolgt über einen Online-Fragenkatalog, der auf der Website www.aok-leonardo.de unter der Rubrik „Mitmachen“ zur Verfügung steht.

Bewerbungsfrist:

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis zum 15.11.2013 beim AOK-Bundesverband einzureichen unter www.aok-leonardo.de, Rubrik „Mitmachen“. Auf anderem Wege übermittelte Unterlagen können nicht in die Bewertung einfließen.

Auswahlverfahren:

Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine unabhängige Jury. Gegen Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Jury kann eine Aufteilung des für den Praxispreis vorgesehenen Preisvolumens nach §661 (3) BGB von 25.000 Euro vornehmen, wenn Bewerbungen gleicher Würdigkeit eingehen. Mitarbeiter der AOK sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der CeBIT im März 2014.

